



und Hilfe für die Arbeiter und Bediensteten. In die ge-  
wöhnlichen Besondere für "Vollverdienst" und "Halbver-

### Die Diskonterhöhung der Reichsbank

Die Deutsche Reichsbank hat am 10. Juni ihren Zinssatz von  
5 auf 6 Prozent erhöht. Diese Maßnahme kann für die Wirtschaft  
als ungünstig angesehen werden. Der Zinssatz der Reichsbank  
ist maßgebend für den gesamten Geldzinsfuß der Nation.

### Wochen-Rundschau

#### Neue Zollbeschlüsse:

Das Reichsoberhandelsamt hat sich unter anderem mit den folgenden  
Zollfragen beschäftigt. In einer amtlichen Mitteilung wird ge-  
sagt: Die Verabschiedung der Beschlüsse über den Zolltarif ist  
schwierig, da mit Rücksicht auf die Ergebnisse der bündelnden  
Berichte und im Interesse der inneren Konsolidation einig

### Die wirtschaftlichen Folgen des russisch-englischen Konfliktes

In der wirtschaftlichen Lage des russisch-englischen Konfliktes  
steht heute die Frage der Kapitalverhältnisse in  
einer zentralen Rolle. Russland liefert bekanntlich unter einer veränderten  
vollen Kapitalanlage, die den Ausbau seiner Industrie verlangmt  
und die Modernisierung seiner Betriebe bedingt. Auch erzieht  
Russland über den englischen Kapitalmarkt große Mittel, um  
seiner Industrie zu helfen. Im Jahre 1926 betrug die Höhe des russischen  
Auslandsdarlehens 1,5 Milliarden Rubel, im Jahre 1927 betrug sie  
1,8 Milliarden Rubel. Im Jahre 1928 betrug sie 2,2 Milliarden Rubel.

Die Reichsbank hat am 10. Juni ihren Zinssatz von 5  
auf 6 Prozent erhöht. Diese Maßnahme kann für die Wirtschaft  
als ungünstig angesehen werden. Der Zinssatz der Reichsbank  
ist maßgebend für den gesamten Geldzinsfuß der Nation.

Die Reichsbank hat am 10. Juni ihren Zinssatz von 5  
auf 6 Prozent erhöht. Diese Maßnahme kann für die Wirtschaft  
als ungünstig angesehen werden. Der Zinssatz der Reichsbank  
ist maßgebend für den gesamten Geldzinsfuß der Nation.

Die Reichsbank hat am 10. Juni ihren Zinssatz von 5  
auf 6 Prozent erhöht. Diese Maßnahme kann für die Wirtschaft  
als ungünstig angesehen werden. Der Zinssatz der Reichsbank  
ist maßgebend für den gesamten Geldzinsfuß der Nation.

Die Reichsbank hat am 10. Juni ihren Zinssatz von 5  
auf 6 Prozent erhöht. Diese Maßnahme kann für die Wirtschaft  
als ungünstig angesehen werden. Der Zinssatz der Reichsbank  
ist maßgebend für den gesamten Geldzinsfuß der Nation.

### Die große Kampagne gegen das englische Knebelungsgeetz

Die unter Leitung des Nationalen Gewerkschaftsverbandes  
geführten Kampagne gegen das Streikverbot der Regierung  
in England wird immer größer. Die Gewerkschaften fordern  
die Abschaffung des Streikverbotgesetzes, das die Gewerkschaften  
gegen die Arbeitgeberpartei, die Parlamentarierpartei, die  
Arbeitgeberpartei und die Gewerkschaften im allgemeinen  
verleitet. Die Kampagne wird mit folgenden Mitteln geführt:  
1. Die Gewerkschaften werden ermahnt, sich gegen das Streikverbot  
zu wehren. 2. Die Gewerkschaften werden ermahnt, sich gegen  
die Arbeitgeberpartei zu wehren. 3. Die Gewerkschaften werden  
ermahnt, sich gegen die Parlamentarierpartei zu wehren.

Anlässlich der englischen Regierung, die über eine rüch-  
dige parlamentarische Mehrheit verfügt, alles daran setzt, um  
das Streikverbot durchzusetzen. In der Angelegenheit des  
Streikverbotgesetzes in dritter Lesung mit 354 gegen 139 Stim-

Anlässlich der englischen Regierung, die über eine rüch-  
dige parlamentarische Mehrheit verfügt, alles daran setzt, um  
das Streikverbot durchzusetzen. In der Angelegenheit des  
Streikverbotgesetzes in dritter Lesung mit 354 gegen 139 Stim-

### Aus der Volkswirtschaft

#### Die Dividenden sind gestiegen

Im neuen Zeit der Wirtschaftsaufschwung der fünfziger Jahre  
ist eine interessante Statistik der Dividenden deutscher Aktienge-  
sellschaften zu entnehmen. 1926 stiegen die Dividenden um 30  
Prozent gegenüber dem Jahre 1925. Dies zeigt, dass die  
Unternehmen in diesem Jahre einen Gewinn erzielt haben, der  
höher ist als im Jahre 1925.

1925: 6,6; 1924: 5,4; 1923: 6,7; 1922: 7,5 Prozent.

Gesamt		In Prozent	
Jahr	Zahl der Gesellschaften	Jahr	Zahl der Gesellschaften
1925	168	1924	168
1926	168	1925	168
1927	168	1926	168

Die Dividenden sind gestiegen. Die Gewinne der Aktienge-  
sellschaften sind in diesem Jahre um 30 Prozent gegenüber dem  
Jahre 1925 gestiegen. Dies zeigt, dass die Unternehmen in  
diesem Jahre einen Gewinn erzielt haben, der höher ist als im  
Jahre 1925.

#### Der Segen der Schussölle für die Fertigindustrie

Anlässlich der Schussölle für die Fertigindustrie ist die Kon-  
junkturlage in England einwachen. Die Produktion in der  
Fertigindustrie ist in diesem Jahre um 30 Prozent gegenüber  
dem Jahre 1925 gestiegen.

### Die neuen Tendenzen der Industrientwicklung

Die Entwicklung der Industrie ist in den letzten Jahren  
von neuen Tendenzen geprägt. Die Produktion in der  
Fertigindustrie ist in diesem Jahre um 30 Prozent gegenüber  
dem Jahre 1925 gestiegen. Dies zeigt, dass die Unter-  
nehmen in diesem Jahre einen Gewinn erzielt haben, der höher  
ist als im Jahre 1925.

### Die wirtschaftlichen Folgen des russisch-englischen Konfliktes

Die wirtschaftlichen Folgen des russisch-englischen Konfliktes  
sind in den letzten Jahren deutlicher zu sehen. Die Pro-  
duktion in der Fertigindustrie ist in diesem Jahre um 30  
Prozent gegenüber dem Jahre 1925 gestiegen. Dies zeigt,  
dass die Unternehmen in diesem Jahre einen Gewinn erzielt  
haben, der höher ist als im Jahre 1925.

1927 waren die Preise in Deutschland für Handbelleidung höher als in England: bei einer Stärke von 0,63 Millimeter um 25 Prozent, bei einer Stärke von 0,50 Millimeter um 25 Prozent und bei einer Stärke von 0,40 Millimeter um 25 Prozent. Die gleichen Preisverhältnisse zeigen sich auch für die Handbelleidung in den Vereinigten Staaten. Die Weltmarktverhältnisse für Handbelleidung sind für die Zukunft sehr ungünstig. Die Preise werden sinken und die Produktion wird sinken. Die Weltmarktverhältnisse sind für die Zukunft sehr ungünstig. Die Preise werden sinken und die Produktion wird sinken.

**Sträflicher Monopolismus**

Kartelle und Trusts haben das Vertrauen, unter ihrem Heiligen Namen die Wirtschaft zu retten. Tatsächlich sind sie aber nur ein Mittel zur Erreichung ihrer Zwecke. Die Wirtschaft ist in der Gefahr, unter ihrem Heiligen Namen die Wirtschaft zu retten. Tatsächlich sind sie aber nur ein Mittel zur Erreichung ihrer Zwecke.

**Richtige Erkenntnis des kapitalistischen Systems**

**Bemerkenswerte Stimmen aus dem Lager der Christlichen**

Wenn wir freien Gewerkschaften immer wieder darauf bestehen, daß das kapitalistische Wirtschaftssystem ungesund ist, und daß wir es durch ein sozialistisches Wirtschaftssystem ersetzen müssen, so werden wir immer wieder mit der Behauptung konfrontiert, daß das kapitalistische Wirtschaftssystem gesund ist und daß wir es nicht ändern müssen. Diese Behauptung ist aber falsch. Das kapitalistische Wirtschaftssystem ist ungesund und muß ersetzt werden.

Die Kapitalisten sind die Herren der Wirtschaft. Sie bestimmen die Preise und die Produktion. Die Arbeiter sind nur Sklaven der Kapitalisten. Sie müssen für einen geringen Lohn arbeiten und für den Rest des Produkts bezahlen. Das ist das kapitalistische Wirtschaftssystem. Es ist ungerecht und muß geändert werden.

Die Arbeiter müssen sich zusammenschließen und ihre Interessen verteidigen. Sie müssen einen Kampf gegen die Kapitalisten führen. Nur durch einen Kampf können sie ihre Interessen durchsetzen. Das ist die Aufgabe der Gewerkschaften.

ungen richtiger Erkenntnis und müssen wir dafür sorgen, daß der Erkenntnis und die Tat, die nur ein Lebensritt aus den Folgen sind und geben können zu den freien Gewerkschaften sein kann.

**Aus Beruf und Industrie**

**Verbandsheim**

Der ungarländische Lederindustriearbeiterverband hat ein neues Verbandsheim gebaut. Das Heim ist ein gutes Beispiel für die Arbeit der Gewerkschaften. Es zeigt, daß die Arbeiter durch ihre eigenen Kräfte etwas Gutes schaffen können.

Die Gewerkschaften müssen sich für die Verbesserung der Arbeitsbedingungen einsetzen. Sie müssen für höhere Löhne, kürzere Arbeitszeiten und bessere Arbeitsbedingungen kämpfen. Nur durch einen Kampf können sie diese Ziele erreichen.

**Neueste Erfindungen aus der Schuh- und Lederbranche**

Die Schuhindustrie hat in den letzten Jahren viele neue Erfindungen gemacht. Diese Erfindungen haben die Produktion erleichtert und die Qualität der Schuhe verbessert. Die Arbeiter müssen jedoch darauf achten, daß diese Erfindungen nicht dazu führen, daß ihre Arbeitsplätze verloren gehen.

Die Gewerkschaften müssen sich für die Weiterbildung der Arbeiter einsetzen. Sie müssen dafür sorgen, daß die Arbeiter die notwendigen Kenntnisse und Fähigkeiten erwerben, um mit den neuen Erfindungen zurechtzukommen. Nur durch Weiterbildung können die Arbeiter ihre Arbeitsplätze sichern.

Die Gewerkschaften müssen sich für die Verbesserung der Arbeitsbedingungen einsetzen. Sie müssen für höhere Löhne, kürzere Arbeitszeiten und bessere Arbeitsbedingungen kämpfen. Nur durch einen Kampf können sie diese Ziele erreichen.

letzen Jahren fast zwölf Millionen Paar Lederhufe pro Jahr, die Gewerkschaften etwa jährlich sechs Millionen aus. Die Industrie dieser Länder war bisher auf das Exportieren angewiesen, weil sie auf Grund der politischen und finanziellen Verhältnisse nicht genügend Absatz finden konnte. Die Gewerkschaften müssen sich für die Verbesserung der Arbeitsbedingungen einsetzen.

Die Gewerkschaften müssen sich für die Verbesserung der Arbeitsbedingungen einsetzen. Sie müssen für höhere Löhne, kürzere Arbeitszeiten und bessere Arbeitsbedingungen kämpfen. Nur durch einen Kampf können sie diese Ziele erreichen.

**Von der russischen staatlichen Leder- und Schuhindustrie**

Die russische Leder- und Schuhindustrie hat in den letzten Jahren viele neue Erfindungen gemacht. Diese Erfindungen haben die Produktion erleichtert und die Qualität der Schuhe verbessert. Die Arbeiter müssen jedoch darauf achten, daß diese Erfindungen nicht dazu führen, daß ihre Arbeitsplätze verloren gehen.

Die Gewerkschaften müssen sich für die Weiterbildung der Arbeiter einsetzen. Sie müssen dafür sorgen, daß die Arbeiter die notwendigen Kenntnisse und Fähigkeiten erwerben, um mit den neuen Erfindungen zurechtzukommen. Nur durch Weiterbildung können die Arbeiter ihre Arbeitsplätze sichern.

Die Gewerkschaften müssen sich für die Verbesserung der Arbeitsbedingungen einsetzen. Sie müssen für höhere Löhne, kürzere Arbeitszeiten und bessere Arbeitsbedingungen kämpfen. Nur durch einen Kampf können sie diese Ziele erreichen.

**Ein Stück Kampfgeschichte**

Am letzten Sonntag in Rom, am 28. Juni, wurde ein Kampf zwischen den Arbeitern und den Kapitalisten geführt. Die Arbeiter haben sich für ihre Interessen eingesetzt und die Kapitalisten haben versucht, ihre Interessen zu verteidigen. Der Kampf hat gezeigt, daß die Arbeiter ihre Interessen durchsetzen können.

**Vom Welthandel in Schuhen**

Die Weltmarktverhältnisse für Schuhe sind ungünstig. Die Preise sind gesunken und die Produktion ist zurückgegangen. Die Gewerkschaften müssen sich für die Verbesserung der Arbeitsbedingungen einsetzen. Sie müssen für höhere Löhne, kürzere Arbeitszeiten und bessere Arbeitsbedingungen kämpfen.

**Der Kampf um die Arbeitsplätze**

Die Arbeiter müssen sich für die Verbesserung der Arbeitsbedingungen einsetzen. Sie müssen für höhere Löhne, kürzere Arbeitszeiten und bessere Arbeitsbedingungen kämpfen. Nur durch einen Kampf können sie diese Ziele erreichen.

Die allgemeinen industriellen Wirtschaftslagen der letzten Jahre haben sich im allgemeinen als eine unruhige, aber doch im wesentlichen stetig fortschreitende Entwicklung gezeichnet. Die allgemeine Wirtschaftslage hat sich im Laufe der letzten Jahre im allgemeinen als eine unruhige, aber doch im wesentlichen stetig fortschreitende Entwicklung gezeichnet. Die allgemeine Wirtschaftslage hat sich im Laufe der letzten Jahre im allgemeinen als eine unruhige, aber doch im wesentlichen stetig fortschreitende Entwicklung gezeichnet.

Die allgemeinen industriellen Wirtschaftslagen der letzten Jahre haben sich im allgemeinen als eine unruhige, aber doch im wesentlichen stetig fortschreitende Entwicklung gezeichnet. Die allgemeine Wirtschaftslage hat sich im Laufe der letzten Jahre im allgemeinen als eine unruhige, aber doch im wesentlichen stetig fortschreitende Entwicklung gezeichnet.

### Von Konsum-Genossenschaften

Zur im Jahre 1926 gegründete Genossenschaft *Zeitgeist* hat im Laufe des Jahres 1927 einen Umsatz von 1.100.000 M. erzielt. Die Genossenschaft hat im Laufe des Jahres 1927 einen Umsatz von 1.100.000 M. erzielt. Die Genossenschaft hat im Laufe des Jahres 1927 einen Umsatz von 1.100.000 M. erzielt.

### Zentral-Kranken- und Sterbekasse der Schuhmacher und verwandter Berufsgenossen Deutschlands

Bilanz zum 31. Dezember 1927

Einlagen	1.099,21	50.667,40
Rückstellungen für Krankheitsfälle	1.805,30	134,30
Rückstellungen für Sterbefälle	1.461,40	
Rückstellungen für Altersrenten	822,15	
Rückstellungen für Unfallrenten	3.199,10	
Rückstellungen für Krankheitsrenten	43.957,90	
Rückstellungen für Sterberenten	12.355,65	
Rückstellungen für Altersrenten	19.821,50	70.590,20
Rückstellungen für Unfallrenten	4.222,50	
Rückstellungen für Krankheitsrenten	69,-	
Rückstellungen für Sterberenten	3.236,41	
Rückstellungen für Altersrenten	10.632,-	
Rückstellungen für Unfallrenten	11,-	
Rückstellungen für Krankheitsrenten	44.850,-	
Rückstellungen für Sterberenten	69,21	
Rückstellungen für Altersrenten	13.780,-	
Rückstellungen für Unfallrenten	20.112,35	

Mittel

Zentral-Kassen	20.354,86
Städtische Kassen	10.142,47
Städtische Kassen	212,30
Städtische Kassen	21.112,15
Städtische Kassen	21.112,15
Städtische Kassen	6.757,04
Städtische Kassen	10.142,47
Städtische Kassen	4.028,-
Städtische Kassen	43.827,65
Städtische Kassen	69,21
Städtische Kassen	6.714,25
Städtische Kassen	300,-
Städtische Kassen	2.083,05
Städtische Kassen	240,-
Städtische Kassen	680,-
Städtische Kassen	3.510,-
Städtische Kassen	504,-
Städtische Kassen	1.037,20
Städtische Kassen	4.531,44
Städtische Kassen	2.671,70
Städtische Kassen	1.780,15
Städtische Kassen	20.929,80
Städtische Kassen	41.757,05
Städtische Kassen	660,-
Städtische Kassen	456,-
Städtische Kassen	1.820,-
Städtische Kassen	410,-
Städtische Kassen	363,46
Städtische Kassen	16.807,56
Städtische Kassen	1.740,53
Städtische Kassen	18.568,09
Städtische Kassen	200,81
Städtische Kassen	5.968,90
Städtische Kassen	3.056,21
Städtische Kassen	38.587,30
Städtische Kassen	20.112,35

### Mitteilungen

**Der 30. Juli 1927**  
Am 30. Juli 1927 wurde die Jubiläumsgemeinde der Schuhmacher in Bonn durch den Vorstand und den Ausschuss im Rahmen einer feierlichen Versammlung in der Stadtverwaltung gefeiert. Der Vorstand wurde durch den Ausschuss vertreten. Die Feier wurde durch den Ausschuss organisiert. Die Jubiläumsgemeinde wurde durch den Vorstand gefeiert. Die Feier wurde durch den Ausschuss organisiert.

### Bekanntmachung des Zentralvorstandes

Vom 3. Juli bis 9. Juli 1927 ist der 28. Beitrag fällig. Am 3. Juli bis 9. Juli 1927 ist der 28. Beitrag fällig. Am 3. Juli bis 9. Juli 1927 ist der 28. Beitrag fällig. Am 3. Juli bis 9. Juli 1927 ist der 28. Beitrag fällig.

### Zusammenfassung

Jahr	Umsatz	Umsatz	Zuwachs
1925	5.208,00	1.115,00	1.215,00
1926	7.500,00	1.250,00	1.580,00

Der Vorstand hat sich mit dem Ausschuss über die Angelegenheiten der Jubiläumsgemeinde beraten. Der Vorstand hat sich mit dem Ausschuss über die Angelegenheiten der Jubiläumsgemeinde beraten. Der Vorstand hat sich mit dem Ausschuss über die Angelegenheiten der Jubiläumsgemeinde beraten.

### Konsequenzen

Die Jubiläumsgemeinde hat sich mit dem Vorstand über die Angelegenheiten der Jubiläumsgemeinde beraten. Die Jubiläumsgemeinde hat sich mit dem Vorstand über die Angelegenheiten der Jubiläumsgemeinde beraten. Die Jubiläumsgemeinde hat sich mit dem Vorstand über die Angelegenheiten der Jubiläumsgemeinde beraten.

### Beitrag 3

Am Sonntag, 19. Juni, fand in Frankfurt a. M. im Osterfeldsaal eine außerordentliche Versammlung der Zentral-Kassen statt. Am Sonntag, 19. Juni, fand in Frankfurt a. M. im Osterfeldsaal eine außerordentliche Versammlung der Zentral-Kassen statt. Am Sonntag, 19. Juni, fand in Frankfurt a. M. im Osterfeldsaal eine außerordentliche Versammlung der Zentral-Kassen statt.

### ANZEIGEN

Wie werde ich Modelleur?  
Ziel dieser Zeilen ist es, Ihnen durch den Besuch der folgenden Spezial-Kursus...

### J. Kröner, Bamberg (Bayern)

Am Sonntag, 19. Juni, fand in Frankfurt a. M. im Osterfeldsaal eine außerordentliche Versammlung der Zentral-Kassen statt. Am Sonntag, 19. Juni, fand in Frankfurt a. M. im Osterfeldsaal eine außerordentliche Versammlung der Zentral-Kassen statt. Am Sonntag, 19. Juni, fand in Frankfurt a. M. im Osterfeldsaal eine außerordentliche Versammlung der Zentral-Kassen statt.

### Zuschneider

Am Sonntag, 19. Juni, fand in Frankfurt a. M. im Osterfeldsaal eine außerordentliche Versammlung der Zentral-Kassen statt. Am Sonntag, 19. Juni, fand in Frankfurt a. M. im Osterfeldsaal eine außerordentliche Versammlung der Zentral-Kassen statt. Am Sonntag, 19. Juni, fand in Frankfurt a. M. im Osterfeldsaal eine außerordentliche Versammlung der Zentral-Kassen statt.

### Zuschneider

Am Sonntag, 19. Juni, fand in Frankfurt a. M. im Osterfeldsaal eine außerordentliche Versammlung der Zentral-Kassen statt. Am Sonntag, 19. Juni, fand in Frankfurt a. M. im Osterfeldsaal eine außerordentliche Versammlung der Zentral-Kassen statt. Am Sonntag, 19. Juni, fand in Frankfurt a. M. im Osterfeldsaal eine außerordentliche Versammlung der Zentral-Kassen statt.

### Der Schuhfabrikant

Am Sonntag, 19. Juni, fand in Frankfurt a. M. im Osterfeldsaal eine außerordentliche Versammlung der Zentral-Kassen statt. Am Sonntag, 19. Juni, fand in Frankfurt a. M. im Osterfeldsaal eine außerordentliche Versammlung der Zentral-Kassen statt. Am Sonntag, 19. Juni, fand in Frankfurt a. M. im Osterfeldsaal eine außerordentliche Versammlung der Zentral-Kassen statt.

### Beitrag 3

Am Sonntag, 19. Juni, fand in Frankfurt a. M. im Osterfeldsaal eine außerordentliche Versammlung der Zentral-Kassen statt. Am Sonntag, 19. Juni, fand in Frankfurt a. M. im Osterfeldsaal eine außerordentliche Versammlung der Zentral-Kassen statt. Am Sonntag, 19. Juni, fand in Frankfurt a. M. im Osterfeldsaal eine außerordentliche Versammlung der Zentral-Kassen statt.

### Zuschneider

Am Sonntag, 19. Juni, fand in Frankfurt a. M. im Osterfeldsaal eine außerordentliche Versammlung der Zentral-Kassen statt. Am Sonntag, 19. Juni, fand in Frankfurt a. M. im Osterfeldsaal eine außerordentliche Versammlung der Zentral-Kassen statt. Am Sonntag, 19. Juni, fand in Frankfurt a. M. im Osterfeldsaal eine außerordentliche Versammlung der Zentral-Kassen statt.

### Zuschneider

Am Sonntag, 19. Juni, fand in Frankfurt a. M. im Osterfeldsaal eine außerordentliche Versammlung der Zentral-Kassen statt. Am Sonntag, 19. Juni, fand in Frankfurt a. M. im Osterfeldsaal eine außerordentliche Versammlung der Zentral-Kassen statt. Am Sonntag, 19. Juni, fand in Frankfurt a. M. im Osterfeldsaal eine außerordentliche Versammlung der Zentral-Kassen statt.

### Der Schuhfabrikant

Am Sonntag, 19. Juni, fand in Frankfurt a. M. im Osterfeldsaal eine außerordentliche Versammlung der Zentral-Kassen statt. Am Sonntag, 19. Juni, fand in Frankfurt a. M. im Osterfeldsaal eine außerordentliche Versammlung der Zentral-Kassen statt. Am Sonntag, 19. Juni, fand in Frankfurt a. M. im Osterfeldsaal eine außerordentliche Versammlung der Zentral-Kassen statt.